

## **Diese Fahrassistenzsysteme sind bzw. werden jetzt Pflicht:**

Am 6. Juli dieses Jahres ist eine neue EU – Verordnung in Kraft getreten, die verschiedene Fahrzeugassistenzsysteme für alle neu entwickelten Fahrzeugmodelle vorschreibt. Diese Pflicht gilt ab 2024 für alle Neuwagen.

Digitale Systeme sollen dafür sorgen die Unfallhäufigkeit zu verringern und den Straßenverkehr sicherer zu machen. Um dieses zu gewährleisten hat die Europäische Union einen neuen Erlass beschlossen, der ab 6. Juli 2022 für alle Fahrzeuge gilt, die neu entwickelt werden.

### **Folgende sollen verbaut werden:**

- Notbremsassistent
- Spurhalteassistent
- Geschwindigkeitsassistent
- Rückfahrassistent
- Notbremslicht
- Unfalldatenspeicher
- Müdigkeitswarner
- Aufmerksamkeitswarner
- Reifendrucküberwachung
- Schnittstelle für eine alkoholempfindliche Wegfahrsperre.

### **Im Einzelnen:**

#### **Schutz im Falle einer Notbremsung:**

Eine Vollbremsung kann jederzeit und überall notwendig sein. Der Notbremsassistent und das Notbremslicht sollen Autofahrer unterstützen. Der Notbremsassistent stoppt das Fahrzeug eigenständig bei einer Gefahrensituation durch optische Abstands- und Geschwindigkeitsmessungen. Er lässt sich manuell deaktivieren und schaltet sich beim Motorneustart automatisch wieder ein. Zukünftig sollen sogar Fußgänger und Radfahrer von dem System erkannt werden.

Bremst das Fahrzeug bei einem Tempo von über 50 km/h und mit einer Verzögerung von über 6 m/s plötzlich ab, aktiviert sich das Notbremslicht. Dabei blinken die Bremslichter mehrmals pro Sekunde.

Das Assistenzsystem reagiert unter anderem auf den Pedaldruck, das Betätigungstempo der Bremsen und die Geschwindigkeit des Autos.

#### **Immer in der Spur bleiben:**

Unaufmerksamkeit und Übermüdung können dazu führen dass Verkehrsteilnehmer(innen) unbeabsichtigt die Spur wechseln. In dieser Situation greift der Notfall – Spurhalteassistent in die Lenkung ein. Wird die Schläfrigkeit zu stark, unterstützt der Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner. Über kontinuierliche Aufzeichnungen von Augen-, Lid- und Lenkbewegungen wird das Fahrverhalten analysiert und Anzeichen von Erschöpfung beziehungsweise schwindender Konzentration werden sofort erkannt. Akustische und optische Signale erinnern an regelmäßige Pausen.

### **Zu schnell unterwegs:**

Der Geschwindigkeitsassistent aktiviert sich, sobald die zulässige Geschwindigkeit überschritten wird. Dafür erkennt es Verkehrszeichen oder analysiert die Daten aus verbauten Navigationssystemen. Auch wenn das Hilffssystem manuell deaktiviert werden kann, so ist es beim Neustart wieder aktiv.

### **Gefahrloses Ausparken und Rückwärtsfahren:**

Der Rückfahrassistent erkennt andere Verkehrsteilnehmer(innen) hinter dem Auto und warnt bei der Rückwärtsfahrt.

Es gibt je nach Hersteller zwei gängige Systeme die als Assistent genutzt werden können. Meist ertönt ein akustisches Signal mit zunehmend schrillum Ton oder kürzeren Intervallabständen je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert. Ein weiteres häufig eingebautes System ist die Rückfahrkamera, deren Bilder auf dem Bordcomputer abgespeichert wird.

### **Der richtige Reifendruck ist entscheidend:**

Die Reifendrucküberwachung ist bereits seit 2014 bei Neuwagen Pflicht. Sobald der Luftdruck zu stark vom Richtwert abweicht macht sie sich bemerkbar. Entweder wird über ein Warnsignal oder über das verbaute Display informiert. Ab 2022 müssen neben PKW nun auch neue Nutzfahrzeuge, Busse, Lkw und größere Lkw – Anhänger damit ausgestattet sein.

### **Die Black Box:**

Im Falle eines Unfalls sichert der Unfalldatenspeicher, auch Black Box genannt, anonymisiert alle relevanten Daten, und das vor, während und nach der Kollision. Erfasst werde beispielweise Geschwindigkeit, Bremsung und Position des Fahrzeugs. Dieser Speicher kann nicht manuell deaktiviert werden.

### **Vorsicht Alkohol:**

Viele Unfälle passieren aufgrund von Alkoholkonsum. Um diesen vorzubeugen muss ab Juli 2022 eine standardisierte Vorrichtung verbaut werden, die das Nachrüsten einer alkoholempfindlichen Wegfahrsperre möglich macht. Bereits bekannte Systeme arbeiten mit Atemalkoholgeräten, die erst nach einer erfolgreichen Atemprobe das Auto startet.

**Wie die Einführung neuer Systeme deutlich zeigt greift die Digitalisierung immer mehr in die Verkehrssicherheit ein. Wie sinnvoll das Ganze ist sei einmal dahin gestellt.**

**Es gäbe dazu noch viel zu sagen, was ich mir hier verkneife da es um eine sachliche Information und nicht um die Beurteilung dessen geht.**

**Heinz-Uwe Teuscher**

**24.07.2022**